



Der Bürgermeister informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstag, 09.05.2020 trat mit Wirkung zum Montag, 11.05.2020 die siebenste Änderung der Corona-Verordnung in Kraft. Diese 7. Änderung der Corona-Verordnung brachte weitere Lockerungen mit sich. So können z.B. ab 18. Mai 2020 nun auch die Gaststätten unter Hygieneauflagen ihre Pforte wieder öffnen, in den Schulen und Kindergärten wurde die Notbetreuung erweitert und die Kinder werden nun schrittweise wieder in die Schule gehen können.

Auf Grundlage der überarbeiteten Corona-Verordnung hat die Gemeinde Birkenfeld ihre Allgemeinverfügung (siehe Veröffentlichung in dieser Ausgabe) angepasst. So sind ab dem 18. Mai **die Aussegnungshallen in Birkenfeld und Gräfenhausen** und das **Erlachstation** unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wieder geöffnet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den letzten Wochen sind aus bestimmten Gründen die Fallzahlen der Corona-Erkrankten in unserer Gemeinde stark angestiegen. In der Bürgerschaft ist daher eine deutliche Verunsicherung zu verspüren.

Aus diesem Anlass möchte ich Ihnen die derzeitige Situation in unserer Gemeinde darstellen: Stand 12.05.2020 sind (waren) in der Gemeinde Birkenfeld 62 Personen am Corona-Virus erkrankt. Davon sind 26 wieder gesund. Von den 62 Infizierten sind 43 Personen Müller-Fleisch-Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter werden sofort nachdem sie positiv getestet wurden, unter häusliche Quarantäne gestellt und dürfen diese nicht verlassen. Die 62 Corona-Fälle in der Gemeinde Birkenfeld können also größtenteils auf den Schlachtbetrieb Müller-Fleisch zurückgeführt werden. Eine großflächige Verteilung/Streuung von Corona-Erkrankten und damit eine verzweigte Infektionskette haben wir aber in unserer Gemeinde nicht.

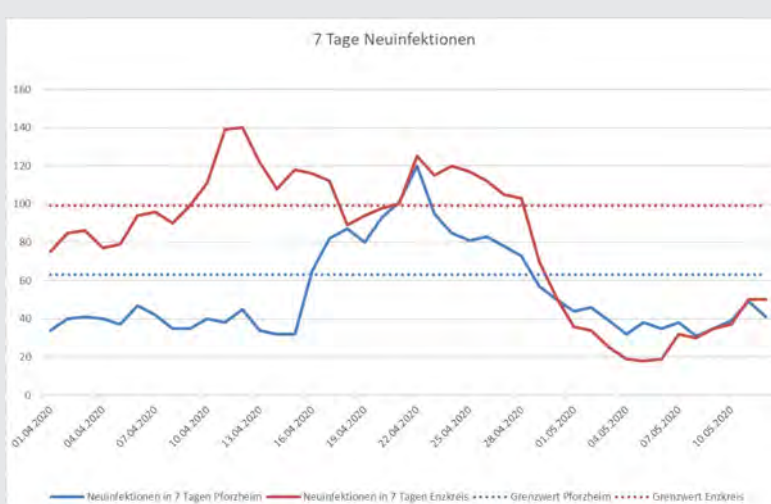
Demzufolge erachte ich die getroffenen Öffnungen von Gemeindeeinrichtungen für verhältnismäßig.

Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten haben sich darauf verständigt, dass künftig die Zahlen der Neuinfizierten über 7 Tage in den Stadt- und Landkreisen (7-Tages-Inzidenz) der Ausgangspunkt für Maßnahmen sein sollen.

Dies bedeutet konkret, dass der Schwellenwert (50 Fälle/100.000 Einwohner) für Pforzheim bei 63, für den Enzkreis bei 99 liegt.

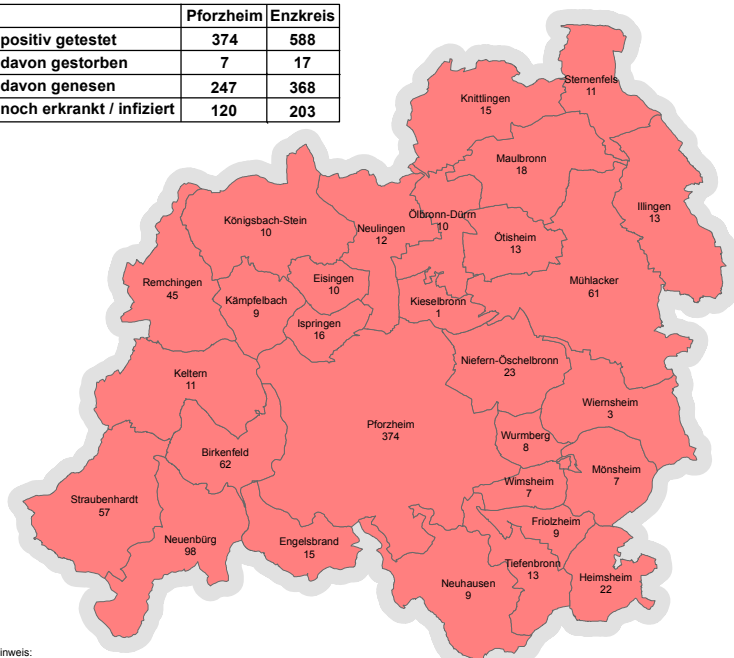
Aktuell liegt Pforzheim mit einem Wert von 27,8/100.000 an der Spitze der Statistik des Sozialministeriums, der Enzkreis mit 18,1/100.000 auf Platz 7 (in absoluten Zahlen: Pforzheim 35, Enzkreis 36). Beide Werte können in der Mitteilung des Sozialministeriums aufgrund der zweiten Testung bei Müller Fleisch auch noch ansteigen - allerdings sicher nicht über die Schwellenwerte.

Für die Stadt und den Landkreis zählen wir 41 neue Fälle in 7 Tagen in Pforzheim und 50 im Enzkreis. Ein Blick auf die Kurven seit dem 1. April zeigt sehr deutlich die Entwicklung. Bei der Zahl der Genesenen sehen Sie heute einen sehr deutlichen Sprung nach oben; hier sind nun die Mitarbeiter von Müller Fleisch enthalten, die im April in der 1. Runde positiv getestet wurden und nun aus der Quarantäne entlassen wurden.



Corona-Fälle in Pforzheim und dem Enzkreis

	Pforzheim	Enzkreis
positiv getestet	374	588
davon gestorben	7	17
davon genesen	247	368
noch erkrankt / infiziert	120	203



Hinweis:
Es handelt sich um einen vorläufigen Datenstand.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.
Aufgrund der Meldewege kann es zu Abweichungen zu den vom Sozialministerium veröffentlichten Zahlen kommen.

Stand: 12.05.2020

Auch wenn uns die regionalen Zahlen zuversichtlich und positiv stimmen lassen, bin ich der Auffassung, dass wir noch keine „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ im Umgang mit dem Corona-Virus ausstellen können. Halten Sie sich weiterhin an staatlichen Vorgaben und bleiben Sie gesund!

Ihr Martin Steiner

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr

Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag und Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr (bis zum 01.07.2020)

Feiertage geschlossen (Nur noch bis 1. Juli 2020, danach übernimmt Soloah St. Trudpert Klinikum)

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxzeiler Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag und Sonntag, 8.00 – 23.00 Uhr

Feiertage individuell geöffnet

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie

Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 16.05.2020:

■ Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) **Tel. 07231/5875116**

Sonntag, 17.05.2020:

■ Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim, Rastatter Straße 17–19, **Tel. 07231/2988040**

Donnerstag, 21.05.2020:

■ Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz, Dillsteiner Str. 10a, **Tel. 07231/27845**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser 0 70 82 / **41 69 767**

Notarzwagen/ Rettungswagen: Notruf **112**

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amthliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung
Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **072 36/279 9897**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82/94 80 12,

E-Mail: dbb-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41/81 233 10

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/81 847 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31/42 865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/607 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/607 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Sterbefälle

08.05. **Anna Ackermann geb. Pree**, Keltern, 87 Jahre
08.05. **Dieter Fritz Bruno Stauch**, Straubenhardt, 88 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

16.05.	Karlheinz Decker , Gründlestr. 25	85 Jahre
16.05.	Heiderose Feind , Schönblickweg 24	75 Jahre
17.05.	Annelie Hofsäb , Baumgartenstr. 53	75 Jahre
19.05.	Waltraud Oberle , Carl-Zeiss-Str. 1	90 Jahre
19.05.	Brigitte Benzinger , Kreuzstr. 68	80 Jahre
21.05.	Dieter Eberle , Fleckenäckerweg 12	80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Kinderjacke
Jugendfahrrad
Geldbeutel
Hörgerät

ACHTUNG in KW 21

wird wegen

Christi Himmelfahrt

**der Anzeigen- und Redaktions-
schluss vorverlegt!**

Anzeigenschluss:

- **Montag**, 18.05.2020 · 17.00 Uhr

Redaktionsschluss:

- **Dienstag**, 19.05.2020 · 10.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 19.05.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 20.05.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 27.05.2020 flach

Donnerstag, 28.05.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 16.05.2020 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 20.05.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Hinweis: Das Fundbüro und der Sperrmüllmarkt bleiben zu den üblichen Öffnungszeiten weiterhin geöffnet!

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Sofa: B: 190 cm / T: 90 cm / H: 96 cm, Sitzhöhe 44 cm / Sitztiefe 50 cm,
umbaubar zum Schlafsofa
mit Liegefläche ca. 170 cm Länge und 150 cm Breite
multicolor / blau / beige
passend dazu 2 Sessel: B: 86 cm / T: 90 cm / H: 96 cm
multicolor / blau / beige

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Kinderschaukel
Sandkasten
Damenfahrrad

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:

Schildkröte

Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung der Gemeinde Birkenfeld zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2

vom 14.03.2020

(in der Fassung vom 16.05.2020)

Allgemeinverfügung der Gemeinde Birkenfeld über die Schließung von Einrichtungen zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus.

Die Gemeinde Birkenfeld (Enzkreis) erlässt für das Gemeindegebiet folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Nutzung folgender Einrichtungen ist für die Öffentlichkeit verboten:

- Hermann-Gross-Sporthalle,
- Schwarzwaldhalle incl. aller Vereinsräume, ausgenommen hiervon sind Teilbereiche zur Durchführung von Sitzungen des Gemeinderates unter Beachtung der allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften,
- Sixthalle incl. aller Vereinsräume,
- Friedrich-Silcher-Schule incl. der Turnhalle,
- Grundschule Gräfenhausen incl. der Turnhalle,
- Ludwig-Uhland-Schule incl. Aula, Mensa-Gebäude,
- Schwimmbad in der Ludwig-Uhland-Schule,
- Sitzungssaal im Rathaus Gräfenhausen,
- Bibliothek in Gräfenhausen,
- Historisches Rathaus Birkenfeld,
- Historische Kelter Gräfenhausen,
- Jugendzentren in Birkenfeld und Gräfenhausen,
- Wintergarten im Wohnstift Gründle,
- Grillplatz Auf dem Berg,
- Skateranlage im Erlach.

2. Das Rathaus Birkenfeld wird für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Notwendige persönliche Vorsprachen können nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache mit den zuständigen Ämtern erfolgen. Das Rathaus darf nur mit einem Mund-Nasen-Schutz von Bürgern/innen und Externen betreten werden.
3. Die Bibliothek Birkenfeld darf nur mit einem Mund-Nasen-Schutz von Bürgern/innen und Externen betreten werden.

4. Hinweise:

Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Ziffer 1 kann unmittelbarer Zwang angewendet werden.

5. Begründung:

Tatsächliche Gründe:

Bei dem Coronavirus (SARS-CoV-2) handelt es sich um einen sehr leicht übertragbaren Virus, der durch Tröpfcheninfektion übertragen wird. Er kann auch durch Personen übertragen werden, die nicht erkennbar krank sind oder nur leichte Erkrankungssymptome zeigen. Ein direkter Kontakt mit infizierten Personen ist daher unbedingt zu vermeiden.

Zum Schutz ihrer Bürger hat sich die Gemeinde Birkenfeld dazu entschlossen, die o.g. öffentlichen Einrichtungen weiterhin zu schließen. Damit soll einer unkontrollierbaren und nicht mehr einzudämmenden flächenhaften Verbreitung des Coronavirus (SARS-CoV 2) entgegen gewirkt werden.

Rechtliche Gründe:

Die Allgemeinverfügung beruht auf § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Danach trifft die zuständige Ortspolizeibehörde die notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung der übertragbaren Krankheiten erforderlich ist. Unter diesen Voraussetzungen können auch öffentliche Einrichtungen geschlossen werden.

Es soll verhindert werden, dass sich Personen, welche sich mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert haben, auf Veranstaltungen bzw. in Einrichtungen aufhalten und eine sehr große Anzahl von Personen der Gefahr einer Infektion ausgesetzt werden. Dadurch soll eine weitere und unkontrollierbare Verbreitung des Virus abgewendet werden. Bei den getroffenen Maßnahmen ist der zuständigen Behörde nach § 28 Absatz 1 Satz 2 IfSG Ermessen eingeräumt. Dieses wurde gemäß § 40 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) pflichtgemäß ausgeübt und insbesondere der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit - als Grenze des Ermessens - beachtet.

6. Bekanntgabe:

Die Allgemeinverfügung wird am 15. Mai 2020 per ortsüblicher Bekanntgabe bekanntgemacht.

7. Inkrafttreten; Geltungsdauer:

Die Allgemeinverfügung tritt am 16. Mai 2020 um 0.00 Uhr in Kraft (§ 41 Absatz 4 Satz 4 LVwVfG). Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung vom 28. April 2020 außer Kraft.

Die Allgemeinverfügung gilt zunächst bis zum 01. Juni 2020.

8. Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 ergibt sich aus § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 Verwaltungsgerichtsordnung in Verbindung mit §§ 28 Absatz 2, 16 Absatz 8 IfSG. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

Die Hinweise auf mögliche infektionsschutzrechtliche bzw. verwaltungsvollstreckungsrechtliche Konsequenzen wiederholen die bestehenden gesetzlichen Regelungen. Eine Begründung ist damit nicht erforderlich.

9. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Gemeinde Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld Widerspruch erhoben werden.

Diese Allgemeinverfügung nebst vollständiger Begründung kann ab sofort im Aushang bei der Gemeinde Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld eingesehen werden.

Birkenfeld, den 15. Mai 2020



Martin Steiner
Bürgermeister

individuelle Computertechnik

www.ictedv.de - info@ictedv.de

- Rechnersysteme
- Standardsoftware
- PC - Reparaturen
- Wartungsservice
- Systemberatung
- Netzwerktechnik
- Interneteinrichtung
- TK-Anlagen, ISDN, DSL



Jürgen Gayer - 75217 Birkenfeld - Panoramastraße 11

Telefon: 0 72 31 - 949 959, Fax: 48 18 46

Anzeige

Grabschmuck auf dem gärtnergepflegten Grabfeld, den Baumbestattungen für Urnen und dem Urnenhügel

Nach § 14 a Abs. 2 der Friedhofsatzung ist bei dem gärtnergepflegten Grabfeld eigener Grabschmuck (Kränze, Schale, Vase u.ä.) nicht zulässig.

Ebenfalls wird dies bei den Baumbestattungen für Urnen in § 14 b Abs. 2 Satz 1 der Friedhofsatzung ausgeschlossen.

Auch im Urnenhügel ist nach § 21 Abs. 5 Satz 2 der Friedhofsatzung eigener Grabschmuck nicht erlaubt.

Vor Ort wird mit Hinweisschildern ebenfalls darauf aufmerksam gemacht. Wir weisen darauf hin, dass eigener Grabschmuck zukünftig von der Gemeinde entnommen und auf die vorhandenen Ablageflächen gelegt wird.

Wir bitten um dementsprechende Beachtung.

Bürgermeisteramt

-Friedhofsverwaltung-

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim

13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.

13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75

13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg

13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg

13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle

13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim

13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke



MALERFACHBETRIEB
FRANZ GEIGER

**Wir
mögen's
bunt.
Er auch.**



- Tapezierarbeiten, Vlies - o. Strukturtapete •
- Lackierarbeiten • Brandbeschichtung • Bodenbelags-
- arbeiten (Teppich Design - CV Beläge) •
- Fassadenanstriche • Wärmedämmung

AHORNSTRASSE 40/1 | 75217 BIRKENFELD
TEL. 07231/47 21 37 | MOBIL 0171/3 61 20 33

WWW.MALERFACHBETRIEB-GEIGER.DE

Anzeige

Fertigstellung Gabionenwand Wildbader Straße (B294)

Mitte Januar 2018 wurde die bestehende Stützmauer der Böschung zur Wildbader Straße (B 294) durch einen Erdrutsch zerstört. Aufgrund der Klärung mehrerer Sachverhalte, welche Abstimmungen in der Planung der Sanierung nach sich zogen, konnte die Maßnahme erst im Herbst 2019 ausgeschrieben und mit der Ausführung durch die Firma Etzel Bau GmbH aus Bad Wildbad im Januar 2020 begonnen werden. Die das Bild der Ortsdurchfahrt positiv ergänzende Maßnahme wurde mehrere Wochen früher als erwartet Ende März abgeschlossen und die gesperrte Verkehrsfläche zur Nutzung umgehend wieder freigegeben. Die Gemeinde Birkenfeld bedankt sich bei den Anwohnern für die Unterstützung und bei allen Bürgern für ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Planungs- und Ausführungsphase.



Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 072 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Die Bibliothek hat geöffnet – aber sicher!

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek bietet Ihnen im Augenblick einen **Medien-Abholservice**. Lesen Sie bitte unbedingt die weiteren Informationen hierzu!

Um Medien abholen zu können, müssen Sie diese vorab bei uns bestellen. In unserem Onlinekatalog Findus unter www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de können Sie nach verfügbaren Medien recherchieren. Bitte beachten Sie, dass das von Ihnen ausgesuchte Medium den Vermerk „Ja, ist verfügbar“ in grüner Schrift haben muss. Dann können Sie uns Ihre Wunschtitel per Mail zukommen lassen. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch oder stellen für Sie ein Überraschungspaket zusammen.

Bestellung

Sie bestellen bei uns bis zu 10 Medien per Email info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de oder per Telefon unter 07231.472706.

Sicher erreichen Sie uns telefonisch am **Dienstag 15 – 17 Uhr** und am **Mittwoch 18 – 20 Uhr**.

Abholung und Rückgabe

Wir stellen dann Ihre Bestellung zusammen und vereinbaren mit Ihnen einen Abholtag. Dies ist zwingend notwendig, da nur eine bestimmte Anzahl Bestellungen pro Tag bearbeitet werden kann. Abholtage sind zurzeit

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

An diesen Tagen ist auch die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Eine sofortige Rückgabe ist nicht zwingend erforderlich, es entstehen Ihnen dadurch keine Kosten. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen.

Auch bei uns gelten die aktuellen Hygienevorschriften. Bitte bringen Sie zur Abholung eine Tasche oder Korb mit.

Wir hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch diese besondere Zeit kommen. Vielen Dank.
(Ihr Bibliotheksteam)

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Ausmalrunde vorerst beendet – wir sagen Danke!



Ein Kessel buntes – jedes Ausmalbild ist einzigartig.

In den letzten Wochen sind zahlreiche Ausmalbilder bei uns eingegangen. Über die große Resonanz, auch über die Gemeindegrenzen hinweg, haben wir uns riesig gefreut.

Danke, dass ihr so fleißig unsere Fahrzeuge ausgemalt habt und ihnen so eure individuelle Note gegeben habt.

An den Toren der Feuerwehrhäuser in Birkenfeld und Gräfenhausen könnt ihr eure tollen Ausmalbilder weiterhin anschauen.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



An den Toren der Feuerwehrhäuser sind eure Ausmalbilder aufgehängt.

Das beliebteste Fahrzeug – gemessen an den Einsendungen – war übrigens das HLF 10 der Abteilung Gräfenhausen, dicht gefolgt vom HLF 20 und der Drehleiter der Abteilung Birkenfeld.

Auch wenn die Ausmalrunde fürs Erste beendet ist, stehen die PDF-Dateien weiterhin auf unserer Webseite zum Download bereit: www.ffbirkenfeld.de/kreativecke. Dort findet ihr auch nochmal alle Bilder in einer Bildergalerie.

Somit wünschen wir euch weiterhin viel Spaß beim Ausmalen. Bleibt gesund und kreativ.

Eure Freiwillige Feuerwehr Birkenfeld

(pr)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

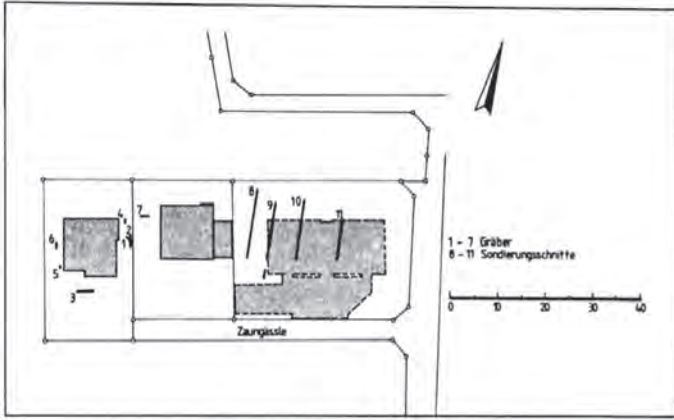
– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld



Birkenfeld. Lageplan der aufgedeckten Gräber sowie der Sondierungs-schnitte

Bei Aushubarbeiten für die Baugrube eines Wohnhauses im Neubaugebiet Zaungässle im Gewann „Große Höhe“ in Birkenfeld förderte im März 1983 ein Bagger einen verrosteten Gegenstand zutage.

Zunächst meinte man ein Sägeblatt oder Ähnliches vor sich zu haben, aber schnell erkannte man die archäologische Dimension des Fundes, nicht zuletzt, weil in den vorausgegangenen Jahren und Jahrzehnten bereits mehrfach archäologische Funde im Gebiet der „Großen Höhe“ entdeckt worden waren. Es handelte sich um ein Eisenschwert und mehrere Knochen.

Bei einer ersten Besichtigung der Fundstelle durch das Landesdenkmalamt ergab sich, dass ein alamannisches Reihengrab angeschnitten worden war, das zu einem Reihengräberfeld gehörte, von dem schon in den fünfziger und sechziger Jahren Grabanlagen bekannt geworden sind.

Das Grab lag an der Ostseite eines Neubaus in einer Tiefe von etwa 0,75m. Die nach Osten ausgerichtete Bestattung war allerdings nur noch in ihren parallel nebeneinanderliegenden Unterschenkelknochen erhalten und besaß keine Beigaben. Dicht daneben ergab sich nach 0,5m Tiefe ein weiteres Grab, in dem sich Reste eines Holzschildes, ein eiserner Schildbuckel sowie ein zerbrochenes Eisenmesser neben Unterschenkelknochen befanden. Die weiteren Aushubarbeiten wurden nun vom Landesdenkmalamt begleitet.

Im April 1983 fanden sich in den Fundament- bzw. Kanalgräben, die um den Neubau herum angelegt werden mussten, weitere 4 Gräber. Eines davon wurde bei der Anlage eines Fundamentgrabens für den Treppunterbau an der Südseite des Neubaus freigelegt und war 1,30mal 2m groß in einer Tiefe von 0,75m. Aus diesem Grab wurden die Reste einer Holzscheide und eine Pfeilspitze aus Eisen sowie Knochenreste und mehrere Zähne geborgen. Es hatte eine Holzverschalung. Aus den anderen Gräbern konnten Fragmente einer Schädeldecke sowie eine eiserne Speerspitze und eine Bernsteinperle geborgen werden.

Im Mai 1983 ergab sich beim Anlegen eines Kanalgrabens in einer Tiefe von 0,6m ein weiteres Grab. Es handelte sich um eine mit Steinplatten abgedeckte Bestattung. Die aus sieben Bundsandsteinplatten gebildete Steinpackung bildete die Abdeckung eines menschlichen Skeletts, das nach Westen ausgerichtet war. An Beigaben konnten lediglich eine

kleine eiserne Gürtelschnalle und der Rest eines kleinen Eisenmessers geborgen werden.

Das unmittelbar nach Osten anschließende Gelände wurde mit mehreren Baggerschnitten untersucht, wobei aber keinerlei Reste weiterer Gräber zutage kamen. Die Bebauung des Areals wurde fortgesetzt.

Die sieben im Jahr 1983 aufgedeckten Gräber gehörten sicher zum Grenzbereich des gesamten Gräberfeldes, in dem sich die jüngeren und deshalb geringer ausgestatteten Grablagen befanden, geringer ausgestattet auch wegen der nun im späten 7. und 8. Jahrhundert nach Christus zunehmenden Christianisierung der Bevölkerung, wonach Grabbeigaben keinen Sinn mehr machten.

Nachdem in den Jahren 2000 und 2001 bei weiteren Baugrubenaushebungen 14 alamannische Gräber zum Vorschein kamen, fanden auf der „Großen Höhe“ etwas nördlich des Zaungässle 2002 und 2004 ausführliche Lehrgrabungen des Landesdenkmalamtes statt, in denen weitere 72 Gräber gefunden wurden mit teilweise üppigeren Grabbeigaben, weswegen es sich hier eher um das Zentrum des alamannischen Reihengräberfriedhofs gehandelt haben dürfte.

An der geologischen Grenze zwischen Muschelkalk und Bundsandstein gelegen, markiert Birkenfeld die weiteste Ausdehnung der frühmittelalterlichen Landnahme in Richtung Schwarzwald. (Erich Kraut)

**VISUELLE
KOMMUNIKATION
BERATUNG**

Logoerstellung
Corporate Design
Flyer, Broschüren
Plakate, Anzeigen
Websites

Stella Bodamer

Tel. 07231 4556717

Landratsamt Enzkreis

Ab Dienstag, 12. Mai:

Recyclinghöfe im Enzkreis wieder regulär geöffnet

Ab Dienstag, 12. Mai, sind alle Recyclinghöfe des Enzkreises für die Kundschaft wieder regulär geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter www.entsorgung-regional.de.

Das Landratsamt weist jedoch darauf hin, dass zum Schutz der Bürger und der Mitarbeiter weiterhin nur drei Anlieferer gleichzeitig auf das Gelände gelassen werden. Aufgrund dieser begrenzten Zufahrt muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Das Amt bittet außerdem eindringlich, den erforderlichen Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten. (enz)

Wir bieten mehr
als nur ein Taxi!

seit 1975

TAXI EBERT

Taxi- und Mietwagenbetrieb Helmut Ebert

Schwabstr. 7 · 75217 Birkenfeld · Telefon 07231 / 471247 · www.ebert-taxi.de

Krankenfahrten
Rollstuhlfahrten
Flughafentransfers
Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
Einkaufs- und Besorgungsfahrten
Abrechnung mit allen Krankenkassen

Felderrundfahrt für Landwirte findet am 10. Juni statt

Die diesjährige Felderrundfahrt des Landwirtschaftsamtes findet am **Mittwoch, 10. Juni**, in Frielzheim statt. Treffpunkt ist um **16:30 Uhr** beim Betrieb Bernd Benzinger, Steinackerstraße 13. Gezeigt werden Sortenbeispiele zu Winterraps und Winterweizen, sowie Pflanzenschutz-Exaktversuche zur Ungras- und Unkrautbekämpfung in Sommergerste, sowie Krankheitsbekämpfung in Sommergerste. Außerdem wird über aktuelle Entwicklungen in Pflanzenschutzmittel-Zulassung und Pflanzenschutzrecht berichtet. Neben den Pflanzenproduktionsberatern des Landwirtschaftsamtes informieren auch Vertreter der Industrie und Züchtung.

Sachkundige im Pflanzenschutz bekommen gegen Gebühr zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt. Aufgrund der Corona-Pandemie gelten folgende Bedingungen für die Veranstaltung: Teilnehmen dürfen nur gesunde Personen, die einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Sie werden mit Namen und Adressen erfasst. Vom Landwirtschaftsamt wird sichergestellt, dass während der gesamten Felderrundfahrt der notwendige Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. (enz)

Wir lieben Autos!

Autowäsche vom Profi - alles für Ihr Auto!



Car Wash Center

Pforzheim · Dennigstr. 6 · Tel.: 46 70 60 · www.carwash.de

Anzeige

Kreisverwaltung weitet Terminvergabe aus – Nur noch mit Mund-Nasen-Schutz zum Landratsamt

Im Zuge der dieser Tage in Kraft getretenen teilweisen Lockerungen der Corona-Beschränkungen wird die Terminvergabe beim Landratsamt Enzkreis **ab Donnerstag, 7. Mai**, ausgeweitet. Damit sind nicht mehr wie in den vergangenen Wochen nur noch die allernotwendigsten persönlichen Vorsprachen in der Kreisverwaltung möglich: Auch für „ganz normale“ Angelegenheiten werden wieder Termine vergeben.

„Damit es für die Kundschaft nicht zu Wartezeiten im Haus und damit auch nicht zu Menschenansammlungen kommt, achten wir sehr darauf, zwischen den Terminen ausreichend Zeit einzuplanen“, betont die Leiterin des Personal- und Organisationsamtes, Evelyn Foerster. Wer einen Termin beim Landratsamt vereinbaren möchte, sollte sich – falls bekannt – am besten an die zuständige Sachbearbeitung wenden. Hilfreiche Informationen zu den richtigen Ansprechpartnern finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de. Ansonsten hilft auch die Telefonzentrale unter 07231 308-0 gerne weiter. Allerdings gilt laut Foerster weiterhin die dringende Empfehlung, bei allem, was sich telefonisch oder per E-Mail erledigen lässt, auf eine persönliche Vorsprache im Landratsamt zu verzichten. Dies sei immer noch der wirksamste Schutz.

„Wer einen Termin beim Landratsamt hat, muss auf alle Fälle einen Mund-Nasen-Schutz tragen“, so Foerster weiter. „Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen bei Kundenkontakten auf diesen Schutz zurückgreifen.“ Dienststellen mit viel Publikumsverkehr wurden

schon vor Wochen mit Plexiglas-Schutzscheiben und Desinfektionsmitteln ausgestattet. Außer-Haus-Termine sollen nach Worten der Amtsleiterin ebenfalls wieder vermehrt stattfinden; auch dabei müssen die Bediensteten einen Mund-Nasen-Schutz tragen, wenn sich der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht einhalten lässt.

„Mit diesen Maßnahmen wollen wir unsere Dienstleistungen wieder Schritt für Schritt ausbauen“, verdeutlicht Landrat Bastian Rosenau. Einerseits müsse dabei dem verständlichen Interesse der Kundschaft an einer möglichst schnellen Erledigung ihres Anliegens Rechnung getragen werden. „Andererseits dürfen wir dabei aber auch den Gesundheitsschutz der Kundschaft und der Beschäftigten nicht vernachlässigen. Das ist bei einer Behörde mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine größere Herausforderung. Auf alle Fälle müssen wir sicherstellen, dass wir auf Dauer handlungsfähig bleiben“, so der Behördenchef weiter.

Eine grundsätzliche Öffnung des Landratsamts inklusive aller Außenstellen ohne jegliche Zugangsbeschränkungen hält er daher zum jetzigen Zeitpunkt eindeutig für den falschen Weg. Auch die KFZ-Zulassungsstelle in Mühlacker bleibe bis auf Weiteres geschlossen. Wer dringend eine Zulassung benötige, könne sich an die Dienststelle in Pforzheim wenden beziehungsweise die Online-Angebote nutzen. „Aber natürlich werden wir unser Gesamtkonzept ständig auf seinen Anpassungsbedarf hin überprüfen“, betont Rosenau.

Neben all diesen Regelungen stehe und falle die weitere Reduzierung der Infektionen mit der weiterhin strikten Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln: Jeder im Landratsamt trage die Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für die Kunden sowie die Kollegen. „Und für alle gilt natürlich: Wenn Sie einen Termin vereinbart haben, aber sich plötzlich krank fühlen oder Symptome zeigen, dann sagen Sie ihn bitte ab“, so Rosenau abschließende Bitte. (enz)

Anspruch auf Entschädigung für Verdienstausschlag?

Nicht Gesundheitsamt, sondern Regierungspräsidium ab sofort richtiger Adressat für Antrag

Wer durch eine behördliche Anordnung in häusliche Isolation („Quarantäne“) geschickt wurde, kann nach dem Infektionsschutzgesetz Anspruch auf eine Entschädigung für den erlittenen Verdienstausschlag haben. Das gilt auch für Eltern, die unter zumutbarem Aufwand keine Betreuung für ihre Kinder gefunden und dadurch einen Verdienstausschlag zu beklagen haben. Bei den Leistungen handelt es sich um Landesmittel. Ein entsprechender Entschädigungsantrag konnte bislang bei den Gesundheitsämtern gestellt werden. Um diese zu entlasten, hat das Ministerium für Soziales und Integration kürzlich die Zuständigkeit auf die Regierungspräsidien übertragen. Für Menschen, die in der Stadt Pforzheim oder im Enzkreis wohnen, ist damit nun das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig. Die Antragstellung kann online abgewickelt werden unter www.ifsg-online.de. Auf dieser Website finden sich zudem nützliche Hintergrundinformationen. Anträge, die bereits gestellt wurden, leitet das Gesundheitsamt an das Regierungspräsidium weiter. Eine mit dem neuartigen Coronavirus infizierte Person, bei der durch einen Test die Infizierung nachgewiesen wurde, hat allerdings keinen Anspruch auf eine Verdienstausschlag-Entschädigung. Bei ihr handelt es sich im Sinne des Gesetzes um einen Kranken. In diesem Fall greift grundsätzlich das Entgeltfortzahlungsgesetz. (enz)

Luigi Picone
Malerfachbetrieb

Moderne Fassaden- und Raumgestaltung

Lackier- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich

Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden

Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 072 31/4 19 71 87
Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de

Anzeige

Nach wie vor großer Andrang bei KFZ-Zulassung – Corona-bedingte Einschränkungen allerdings unumgänglich

„Wenn wir auf die vergangenen Wochen der Corona-Krise zurückblicken, lässt sich sagen, dass wir in Sachen KFZ-Zulassungsstelle frühzeitig die richtigen Weichen gestellt haben. Wir haben auf Organisationsabläufe gesetzt, die den Anforderungen des Infektionsschutzes, des Kundenservices, der Mitarbeitersicherheit und einer dauerhaft gesicherten Aufgabenerfüllung gleichermaßen gerecht werden“, so der Leiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes des Enzkreises, Oliver Müller. „So ist es uns trotz Schichtdienst sowie unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorgaben gelungen, wöchentlich bis zu 900 Zulassungsvorgänge zu erledigen.“

Die Einschränkungen im Dienstbetrieb waren laut Müller unumgänglich: Nur dank der Schließung der Außenstelle in Mühlacker konnte nach seinen Worten ein fortlaufender Schichtbetrieb bei der Hauptstelle in Pforzheim und damit eine beständige Dienstleistung für die gesamte Kundschaft gewährleistet werden. „Diese Bündelung funktioniert natürlich auch nur dann reibungslos, wenn wir im Interesse des Infektionsschutzes von Kunden und Mitarbeitern ausschließlich mit einer vorherigen Terminvereinbarung arbeiten, die sowohl online als auch telefonisch erfolgen kann“, wie Müller betont. Bei den Telefonterminen werden bislang Kunden priorisiert, die Aufgaben der sogenannten „kritischen Infrastruktur“ erfüllen; sie werden zusätzlich zwischen den bereits online vergebenen Terminen „eingeschoben“. Für alle anderen Kunden gibt es die Möglichkeit, online einen Termin zu vereinbaren, die Online-Zulassung zu nutzen oder sich in dringenden Fällen an einen Zulassungsdienst zu wenden.

Bei der Terminvergabe über das Onlineportal des Enzkreises unter www.enzkreis.de wird jeden Tag eine neue Anzahl an Terminen innerhalb von 30 Tagen freigegeben, die jedoch aufgrund der großen Nachfrage bereits im Laufe des frühen Morgens schon wieder vergeben sein können. „Insofern kann es von Vorteil sein, bereits recht früh am Morgen einen der freigegebenen Termine zu reservieren“, so Müllers Empfehlung.

Händler und Zulassungsdienste können den Übernacht-Schalter nutzen; so ist eine effektive Bündelung der Fälle bei größtmöglicher Kontaktvermeidung gewährleistet. Laut Müller funktioniert dieses Modell gut, weil die Händler und Zulassungsdienste eine gewisse Routine bei der Antragstellung haben und die Zulassungsbehörde daher nur selten nochmals wegen Rückfragen Kontakt aufnehmen müsse.

„Die derzeit herrschenden besonderen Verhältnisse führen zwangsläufig zu Interessenskollisionen, die natürlich gerade bei öffentlichen Dienststellen mit hohem Kundenandrang wie den Kfz-Zulassungsstellen spürbar werden. Ich kann nur versichern, dass wir trotz der widrigen Umstände alles, was möglich ist, versuchen, um unserer Kundschaft entgegenzukommen“, so Müller abschließend. „Allerdings muss unser oberstes Ziel sein, einen Corona-bedingten Komplettausfall der KFZ-Zulassung zu verhindern. Und das geht leider nur mit den genannten Einschränkungen im Dienstbetrieb.“ Sein Amt sei jedoch weiterhin täglich bemüht, durch weiter rationalisierte und optimierte Arbeitsabläufe zusätzliche Zeitfenster für weitere Terminvergaben zu schaffen. (enz)



Meisterbetrieb
seit 1983

Bernd Vollmer

Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Sprechanlagen
- Kameraüberwachung
- Bustechnik

- Antennenanlagen
- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- EDV-Vernetzungen
- Smart Home

Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 · Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Anzeige

Kaffeevollautomat – Kundendienst

Miele – Nivona – Saeco

– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Sperrbezirk für Amerikanische Faulbrut der Bienen im Enzkreis erweitert

Bei Sperrgebietsuntersuchungen hat das Chemische Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Freiburg in weiteren Bienenständen in Keltern-Weiler, Remchingen-Nöttingen, Birkenfeld-Gräfenhausen und Straubenhardt-Ottenhausen den Erreger der Amerikanischen Faulbrut nachgewiesen. Um die weitere Ausbreitung dieser Bienenseuche einzudämmen, hat das Verbraucherschutz- und Veterinäramt des Enzkreises den ursprünglich festgelegten Sperrbezirk erweitert.

Der erweiterte Sperrbezirk umfasst nunmehr in der Gemeinde Remchingen die gesamten Gemarkungen Wilferdingen, Nöttingen und Teile der Gemarkung Singen sowie die gesamte Gemeinde Keltern, darüber hinaus in Birkenfeld die Gemarkungen Gräfenhausen und Obernhäusen, in Straubenhardt die Gemarkungen Schwann, Feldrennach und Pfingstweil sowie in Neuenbürg die Gemarkung Arnbach sowie Teile der Stadt Neuenbürg.

ANWALTSKANZLEI UTE HERWEG

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht • Mietrecht

Bahnhofstr. 29 · 75305 Neuenbürg · Tel. 07082-2471
 +50724 · Fax 07082-5960 · Mail: uteherweg@t-online.de
Homepage: www.herweg-anwaltskanzlei.de

Anzeige

In dem erweiterten Sperrbezirk werden nun alle Bienenvölker untersucht und gegebenenfalls behandelt. Der Sperrbezirk bleibt solange bestehen, bis alle Bekämpfungsmaßnahmen abgeschlossen sind und Kontrolluntersuchungen ergeben haben, dass die Seuche erloschen ist. Bienenzüchter sind verpflichtet, sämtliche Bienenvölker innerhalb des ausgewiesenen Sperrbezirks dem Veterinäramt anzuzeigen und amtstierärztlich untersuchen zu lassen. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden. Zudem dürfen Bienenvölker oder Bienen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die durch ein Bakterium (*Paenibacillus larvae*) verursacht wird, das Bienenlarven infiziert und tötet. Dadurch entsteht eine fadenziehende Masse, die zu einem sogenannten Faulbrutschorf eintrocknet; neben diesem Faulbrutschorf sind löchrige, eingesunkene Zelldeckel und ein lückenhaftes Brutnest weitere Symptome dieser Bienenseuche.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine reine Bienenseuche, die nicht auf den Menschen übertragbar und für ihn ungefährlich ist. Der Erreger schädigt nur die Bienenbrut und führt letztendlich zum Untergang des betroffenen Bienenvolkes. Der Verzehr von Honig – auch dem, der von Bienenvölkern aus dem Sperrbezirk stammt – ist für den Menschen gesundheitlich ebenfalls völlig unbedenklich.

Wer weitere Fragen hat, kann sich unter Telefon 07231 308-9401 an das Verbraucherschutz- und Veterinäramt wenden. (enz)

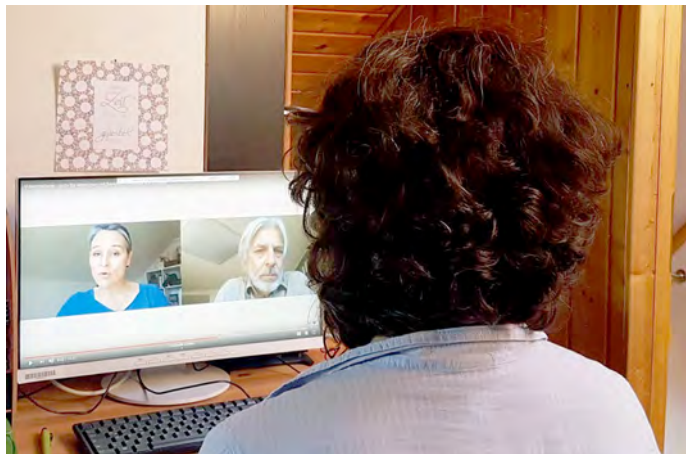
Consilio unterstützt neue Form des Austausches:

Videotelefonie für Menschen mit Demenz

„Normalerweise trifft sich die Selbsthilfegruppe „optimenz“ für Menschen mit dementiellen Einschränkungen alle 14 Tage. Corona-bedingt ist dies derzeit leider nicht möglich. Aber wir haben eine andere Möglichkeit des Austausches gefunden“, freut sich Sylke Kopp vom Consilio

Mühlacker, das als Anlaufstelle für ältere Menschen und deren Angehörige die Selbsthilfegruppe in ihrer Arbeit unterstützt. Wie die Sozialarbeiterin berichtet, ist die Gruppe Mitglied des vor etwa einem halben Jahr gegründeten Netzwerks EmpowerMenz, das – aus dem reichen Erfahrungsschatz zahlreicher Selbsthilfegruppen schöpfend – unter anderem ein Konzept für Videotelefonie-gestützte Gespräche mit und für Menschen mit Gedächtnisproblemen und anderen kognitiven Einschränkungen erarbeitet hat. Für kommende Woche ist ein erstes „virtuelles Treffen“ der Selbsthilfegruppe geplant.

„Ich habe mit einigen Mitgliedern gesprochen, alle fanden die Idee toll“, berichtet Kopp. „Manche sind mit der Nutzung eines Handys oder PC's vertraut und können daher selbstständig an dem Gespräch teilnehmen. Bei anderen werden die Angehörigen unterstützen.“ Natürlich würden alle Teilnehmer vorab über Inhalt, Ablauf und Regeln der Videokonferenz informiert – „auch um ihnen Berührungsängste zu nehmen und den Schutz ihrer Privatsphäre zu gewährleisten“, so Kopp weiter. Wer Interesse an der Gruppe hat oder das erwähnte Konzept haben möchte, wendet sich bitte an Sylke Kopp unter Telefon 07041 8974-500 oder per Mail an sylke.kopp@enkreis.de. Mehr über die Arbeit des Netzwerks, das ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen beziehungsweise Selbstvertretungs-Organisationen und im gesamten deutschsprachigen Raum tätig ist, findet sich im Internet auf dem so genannten „Teilhabe Kanal“ KuKuK-TV unter <https://www.youtube.com/watch?v=Cy74G-82hVA>. (enz)



Menschen mit Gedächtnisproblemen und anderen kognitiven Einschränkungen, die sich derzeit nicht in der Selbsthilfegruppe „optimenz“ treffen können, bleiben trotzdem miteinander im Austausch – über Videotelefonie-gestützte Gespräche, für die das Netzwerk EmpowerMenz ein Konzept erarbeitet hat. Das Consilio Mühlacker unterstützt den Austausch. (Foto: Jule Wachtler)

Das Wort wird zum Gebet

Danke GOTT, dass die Menschen, die zu Dir gehören, Licht umgibt.

Danke, dass die Aufrichtigen Freude erwartet.



(Ein Impuls von Joyce Meyer nach Psalm 97. 11)

rau.

Raumausstattung • Wohnraumberatung
Wir ziehen Räume an!

Westliche 342 · 75172 Pforzheim
Fon 0 72 31 - 44 13 00
www.rau-my-home.de

■ Beratung ■ Verkauf ■ Montage

Anzeige

Deutsche Rentenversicherung

Trotz Corona für die Kunden da

Die Kundinnen und Kunden können die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bequem von zu Hause aus telefonisch, online und via Videoberatung erreichen und sich dabei rund um das Leistungsspektrum des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers umfassend beraten lassen.

Wer aktuell einen Antrag stellen will, muss dies ebenfalls nicht hinausschieben: Einige für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) haben bereits unter Einhaltung der coronabedingten Schutzvorkehrungen und nur nach vorheriger Terminvereinbarung wieder geöffnet. Alternativ können Renten- und Reha-Anträge jederzeit über den Online-Dienst »eAntrag« der DRV (www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag) gestellt werden. Hierbei stehen die Ortsbehörden sowie die DRV selbst den Ratsuchenden telefonisch zur Seite und unterstützen, wenn notwendig bei der Antragstellung. Die Beratungsstellen der DRV sind weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch ist das Regionalzentrum Nordschwarzwald der DRV Baden-Württemberg unter der Rufnummer 07231 931420 (Außenstelle Pforzheim) und unter 07441 860500 (Außenstelle Freudenstadt) **Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr** erreichbar.

Kontaktdaten sowie Öffnungszeiten der Ortsbehörden finden Interessierte auf der Internetseite des jeweiligen Wohnortes. Ohne persönliche Vorsprache bei der DRV haben die Versicherten und Rentner auch keine finanziellen Nachteile zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten und Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitgeber.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Anschaffung von Gesichtsschutz-Visieren

Begleitung Schwerkranker und Sterbender während der Corona-Pandemie folgt anderen Gesetzmäßigkeiten als in coronafreien Zeiten. Das ist auch der Einsatzleitung des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis e.V. wichtig. In dieser Zeit bietet der Hospizdienst weiterhin Beratungen vor Ort an, immer dann, wenn es telefonisch nicht möglich ist, die Betroffenen adäquat zu unterstützen (z.B. bei akuter Schwerhörigkeit des Gegenübers). Einsätze dieser Art fanden bereits mit selbstgenähtem Mundschutz aus Stoff statt, was allerdings zur Folge hat, dass für das Gegenüber die Mimik nur schwer erkennbar ist. Gerade im sensiblen Gebiet der palliativen Beratung/ Begleitung oder

Trauergesprächen ist es wichtig, wenn Berührungen schon nicht möglich sind, zumindest das Antlitz des Gesprächspartners wahrnehmen zu können. Aus diesem Grund wurden für die künftigen Einsätze Gesichtsschutz-Visiere aus transparentem Plexiglas angeschafft. So ist in dieser Zeit die geprägt ist von notwendiger sozialer Distanz ein Minimum an spürbarem, in diesem Fall, sichtbarem Mitgefühl möglich. Wir sind weiterhin für Sie da! (Text: U. Sickinger; Foto: Ambulanter Hospizdienst)



So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonin Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Das Allerwelts-Kleiderlädle bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Die Pfarrsekretärin ist vom 11. – 29. Mai 2020 nicht im Dienst.

Das Pfarrbüro ist umgezogen. Es befindet sich ab Juni 2020 wieder im Pfarrhaus, in der Schwabstraße, ist jedoch bis auf weiteres für den Publikumsverkehr noch geschlossen.

Pfarrer Dengler ist vom 01. – 07. Juni 2020 nicht im Dienst.

Vertretung übernimmt Pfarrer Wannenwetsch 07231/1339153

„Aktuelle Informationen und geistliche Impulse in digitaler Form finden Sie auch auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-birkenfeld.de/.

Gerne stehen Ihnen Pfarrer Dengler und Pfarrer Wannenwetsch für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Pfr. David Dengler, Tel.: 07231/1339154

Mail: david.dengler@elkw.de

Pfr. Stefan Wannenwetsch, Tel.: 07231/1339153

Mail: Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Bitte haben Sie keine Scheu, sich an uns zu wenden. Manchmal tut es ja auch gut, einfach zu reden.

Sonntag, 17. Mai – Rogate

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Sonntag, 24. Mai – Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

(Pfr. Wannenwetsch)

Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

Seit dem 4. Mai ist es endlich wieder möglich, Gottesdienste zu feiern! Daher dürfen wir Sie herzlich einladen **Sonntags um 10.00 Uhr** in der Kirche mit uns zu feiern, freilich unter besonderen Bedingungen. So wird den Gottesdienstbesuchern beispielsweise empfohlen, im Gottesdienst eine Gesichtsmaske zu tragen. Außerdem muss in der Kirche ein Mindestabstand von 2 Metern gewährleistet sein. Daher dürfen wir nur eine bestimmte Anzahl von Gottesdienstbesuchern einlassen, die auf extra markierten Plätzen sitzen. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, wird zudem bis auf Weiteres auf gemeinsames Singen verzichtet. Lassen Sie sich von alledem aber nicht abschrecken und fühlen Sie sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen herzlich willkommen.

KiGo pausiert weiterhin

Die Feier von Kindergottesdiensten ist leider immer noch nicht möglich. Daher muss unser KiGo leider weiterhin pausieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Breymayer

autonetto Breymayer KFZ-Service

Karl-Kircher-Straße 48
75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
Tel. 070 82 499 06 21
Fax 070 82 499 06 23
autonetto-breymayer@gmx.de
www.breymayer.autonetto.de

ausgewählt vom Autofahrer

Impuls

Rogate (Betet), so heißt der kommende Sonntag in der evangelischen Kirche. Es ist der letzte der Sonntage nach Ostern, die uns mit ihren Namen an die Grundaufgaben von Christen erinnern: JUBILATE und KANTATE gingen voran.

Zugrunde für den Sonntag ROGATE liegt das Bibelwort: „**Bittet, so wird euch gegeben.**“ (Mt 7,7)

Dies ist nicht im Sinn eines Gebets-Automaten gemeint: Gott als Erfüller all unserer Bitten und Wünsche. Schön wär's – oder vielleicht auch nicht? Martin Luther und Johannes Brenz, der wittenbergische und der württembergische Reformator, drücken das im Kleinen Katechismus (den viele im Konfis noch gelernt haben) so aus:

„Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung.“

In dieser Definition des Gebetes steckt dessen ganze Bandbreite. Im Gebet können wir immer und überall mit Gott reden, in jeder Sprache und in jedem Dialekt, ganz direkt ohne Vermittlung. Dabei gehören die Bitten für uns selbst und die Fürbitten für andere zusammen. So sind die persönliche Ebene und die Beziehung zu anderen eng miteinander verbunden.

Auch der Dank hat seinen Platz im Gebet – heute wohl oft eher vergessen vor lauter Klage. Dabei gibt es wohl immer einen klitzekleinen Anlass zum Danken und sei es auch nur die Blütenpracht im Garten oder das gute Mittagessen. Am schwersten ist für uns moderne Menschen